



DZ BANK
Die Initiativbank

Zinsbuchsteuerung in der normativen und ökonomischen Perspektive der Risikotragfähigkeit

06. April 2022

Klaus Pfeffer, DZ BANK / Beratung Gesamtbanksteuerung



DZ BANK
Die Initiativbank

Rückblick auf das Fachforum 2021

Ermittlung des ökonomischen
Risikodeckungspotenzials (RDP)



Ableitung **Steuerungsvermögen** mit
Ergebnisanspruch

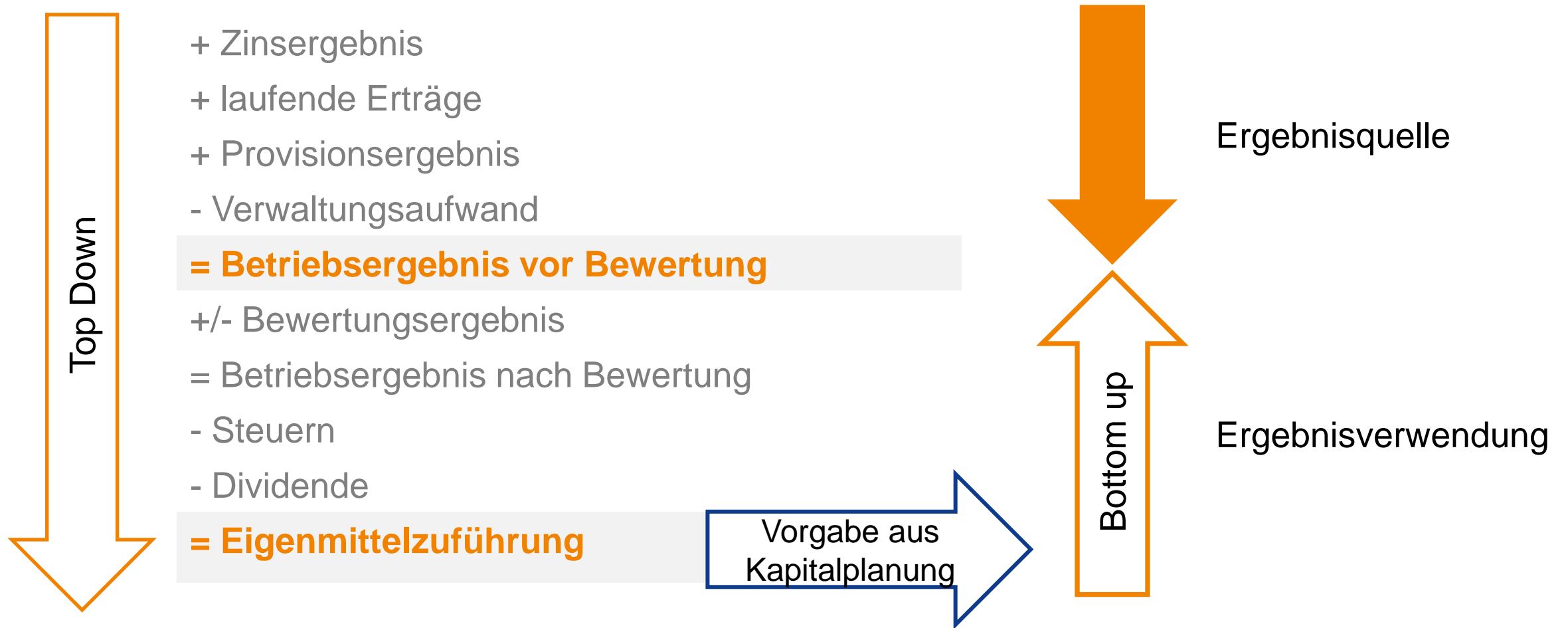


Konkretisierung der Zielvorgabe
Betriebsergebnis vor Bewertung

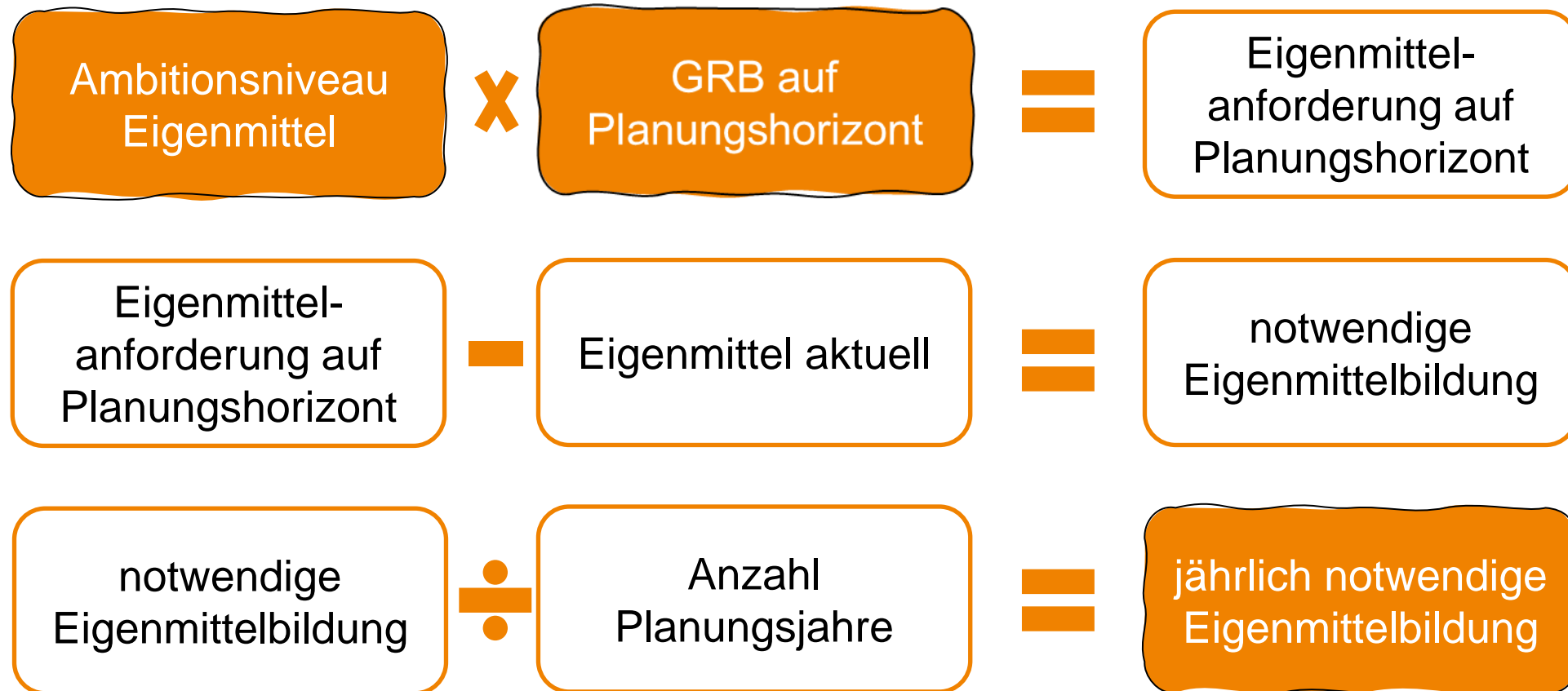
Welcher Ertrag bzw. welche durchschnittliche Rendite auf das **Steuerungsvermögen** ist notwendig, um dauerhaft ein definiertes Betriebsergebnis darstellen zu können?

+/-	Zins (inkl. Kassenbestände)
+/-	Fonds
+/-	Optionen
+/-	Aktien
+/-	Beteiligungen
+/-	Immobilien (ohne Fonds)
+/-	Währungen
+/-	Liquiditätsprämienbarwert
+/-	Kreditrisikoprämien Kundengeschäft
+/-	Spreadprämien Eigengeschäfte
+/-	sonstige Vermögens- und Korrekturpositionen
=	Steuerungsvermögen
+/-	Wertabschläge operationelle Risiken
+/-	Provisionsgeschäft
+/-	Kostenbarwerte
+/-	sonstige Vermögens- und Korrekturpositionen
+/-	erwartete Wertänderungen

Die Eckwertplanung bleibt Dreh- und Angelpunkt



Der Weg zur erforderlichen Eigenmittelbildung

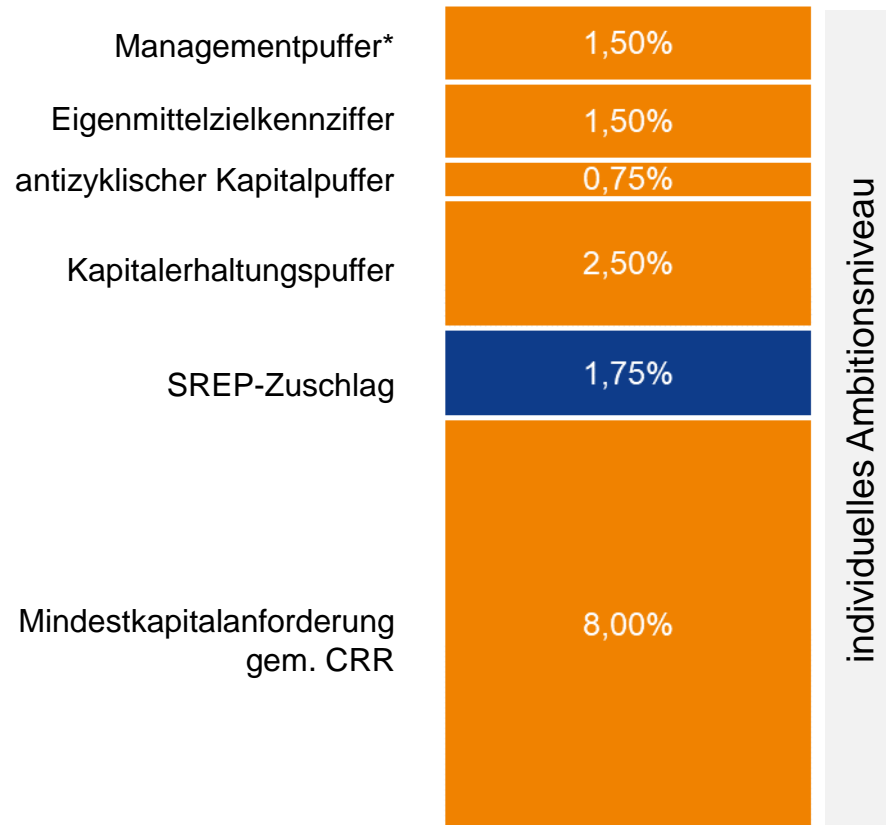


Wie ambitioniert sind Sie?

Zusammensetzung des Ambitionsniveaus

Ambitionsniveau
Eigenmittel

Σ 16,00%



- das Eigengeschäft wirkt auf fast sämtliche Komponenten des Ambitionsniveaus
- EK-Kosten spielen sowohl im Kunden- als auch im Eigengeschäft eine große Rolle
- Geschäftsfelder müssen vergleichbar gerechnet werden
- ZÄR stellt ein eigenes Geschäftsfeld dar

*inkl. sektoralem Systemrisikopuffer Wohnimmobilien

Gesamtrisikobeträge verdienen entsprechende Aufmerksamkeit, aber...

GRB auf
Planungshorizont

...die Planung der Gesamtrisikobeträge ist regelmäßig Bestandteil von vertiefenden Eigenkapitalbetrachtungen und -beratungen und wird hier nicht weiter vertieft.

Trotz ergänzender Möglichkeiten wie...

- Entlastung durch Auflösung 340 f – Reserven
- weiteres Aufdecken von Reserven durch z.B. Realisierung
- Erwerb Nachrangkapital
- Ausgabe Geschäftsguthaben

kommt der **Thesaurierung von Gewinnen** die **größte Bedeutung** zu.

Aus den Ergebnissen der Mittelfristplanung lässt sich in drei Schritten konsistent ein erforderliches Betriebsergebnis vor Bewertung ableiten.

1. Eckwertplanung bezüglich Bilanzsumme und Gesamtrisikobetrag
2. Konkretisierung des Ambitionsniveaus
3. Bottom up: Vom Thesaurierungsbedarf zum Betriebsergebnis vor Bewertung

Unsere Beispielbank

VR Forum Banksteuerung eG

Bilanzsumme	750 Mio. €
RWA	600 Mio. €
Eigenmittel	95 Mio. €
Gesamtkapitalquote	15,83%
Zinsbuchbarwert	55 Mio. €
Zinsbuchhebel	3,6 x 10 Jahre gleitend
ZÄR (+ 200 BP ad hoc)	24 Mio. €
Zinsrisikokoeffizient	25,26%
Einstufung SREP	Bucket 3, Note 2
Kapitalzuschlag SREP	1,75 %

Zinsänderungsrisiken sind mit Kapital zu unterlegen

Verhältnis aus Zinsänderungsrisiken und Gesamtrisikobetrag definiert Zuschlag

"Bucket"	I	II	III	IV
Zinsänderungsrisiko (+200 BP)	- 16,0 Mio. €	- 22,5 Mio. €	- 28,5 Mio. €	>28,5 Mio. €
Zinsrisikoeffizient	-16,84%	-23,68%	-30,00%	>30,00%
Gesamtrisikobetrag	>872 Mio. €	872 - 640 Mio. €	640 - 505 Mio. €	< 505 Mio. €
ZÄR (+200 BP) / GRB	0 - 2,75%	>2,75 - 3,75%	>3,75 - 4,75%	>4,75%
Profilnote		Kapitalzuschlag in %		
1	0,00%	1,00%	1,50%	2,00%
2	0,50%	1,25%	1,75%	2,50%
3	1,00%	1,50%	2,00%	3,00%
4	1,50%	2,00%	2,50%	3,50%

Aus den Ergebnissen der Mittelfristplanung (hier: 5 Jahre) lässt sich konsistent ein erforderliches Betriebsergebnis vor Bewertung ableiten.

1. Planen Sie Ihr individuelles Wachstum
2. Definieren Sie Ihr Ambitionsniveau
3. Lesen Sie Ihr Ziel-Betriebsergebnis ab

in Mio. €	Wachstum in % p.a.	aktuell	5 Jahre	Wachstum absolut
Bilanzsumme	3,00%	750	869	119
Gesamtrisikobetrag	3,00%	600	696	96
Gesamtkapitalquote		15,83%		?
Eigenmittel		95		?
Dividende		0,1	0,1	

Ambitionsniveau in %	Δ	Eigenmittel SOLL	Kapitalbildung SOLL	p.a.	Dividende	Steuer 30%	Bewertung 0,10%	Betriebsergebnis vor Bewertung	Δ	in % DBS
14,08%	-1,75%	98	3	0,59	0,10	0,29	0,87	1,85	-3,48	0,21%
15,33%	-0,50%	107	12	2,33	0,10	1,04	0,87	4,34	-0,99	0,50%
15,83%		110	15	3,02	0,10	1,34	0,87	5,33		0,61%
16,33%	0,50%	114	19	3,72	0,10	1,64	0,87	6,32	0,99	0,73%
16,83%	1,00%	117	22	4,41	0,10	1,93	0,87	7,32	1,99	0,84%

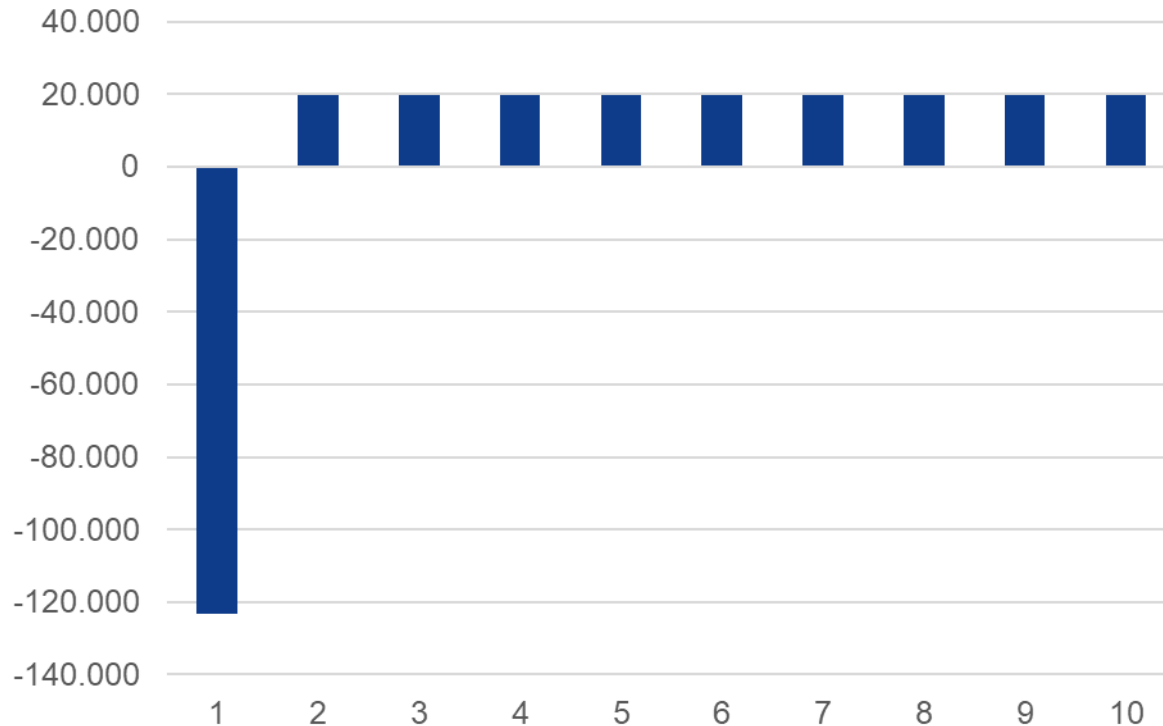
Im Dreisprung zu mehr Effizienz

1. Wie hoch ist der Ergebnisbeitrag aus der Fristentransformation?
2. Ist dieser ausreichend, um den Ergebnisanspruch aus der Inanspruchnahme des Kapitals abzudecken?
3. Welche Steuerungsimpulse leiten sich daraus ab?

Wie hoch ist der Ergebnisbeitrag aus der Fristentransformation?

Der idealisierte Cash Flow der VR Forum Banksteuerung eG

Für diese Berechnung muss zunächst das Zinsbuch in eine Anlageklasse und eine Refinanzierungsquelle zerlegt werden. Elementar ist hier der Zinsbuchhebel.



Zinsbuchbarwert: 55 Mio €

Risiko: 3,6 x 10 Jahre gleitend

Aufspaltung des Cash Flow in Hebelklasse und Anlageklasse

Zinsbuchbarwert: 55 Mio €

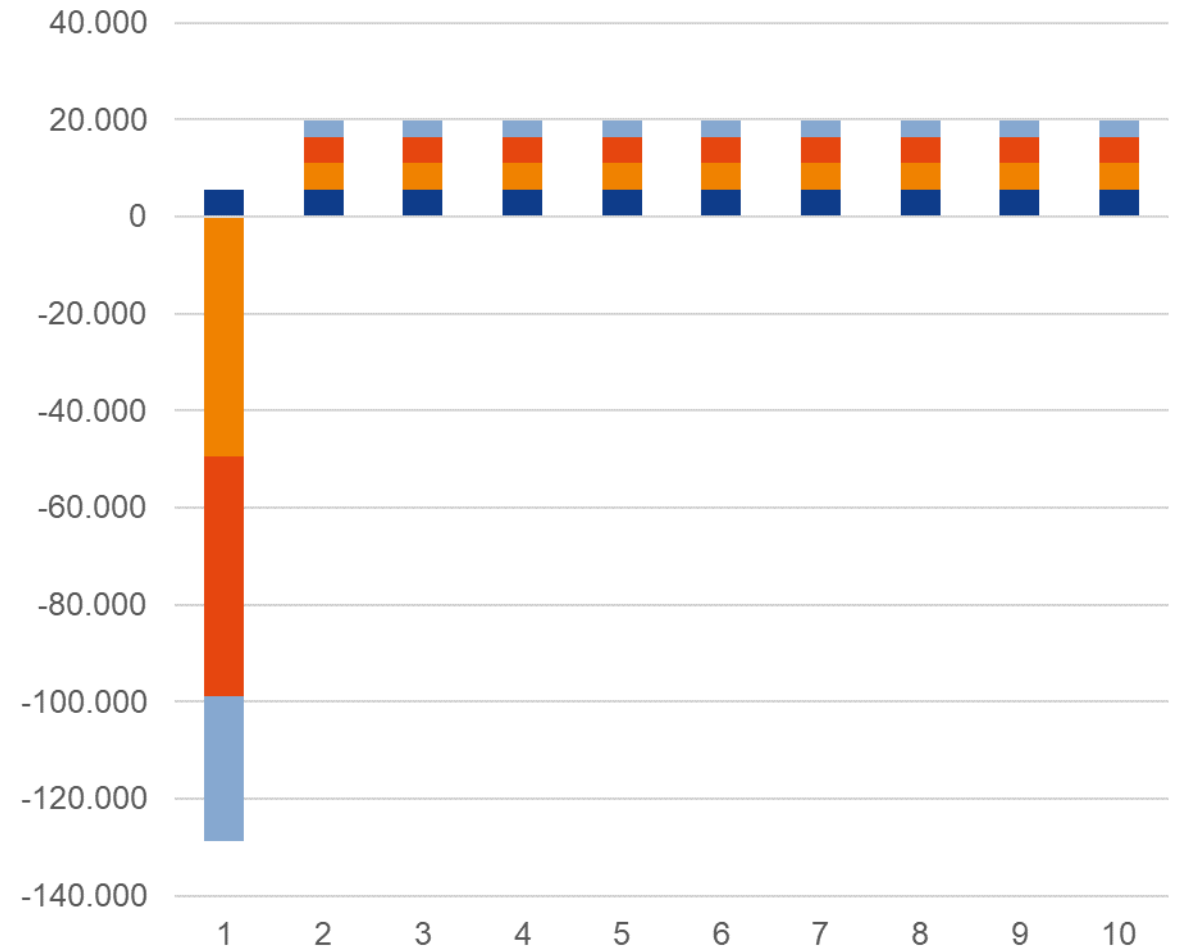
Risiko: 3,6 x 10 Jahre gleitend

Zerlegung des Cash Flow:

1. Investition des Kapitals in 10 Jahre gleitend
2. 2,6 x kurzfristige Geldaufnahme
3. 2,6 x Anlage in 10 Jahre gleitend

⇒ 3,6 x 55 Mio € in 10 Jahre gleitend

⇒ 2,6 x 55 Mio € kurzfristig refinanziert



Wie hoch ist der Ergebnisbeitrag auf der Fristentransformation?

Laufzeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zinsstruktur	-0,48%	0,02%	0,24%	0,37%	0,46%	0,53%	0,60%	0,66%	0,72%	0,78%

Ø 0,39%

Anlage

3,6 x 55 Mio. € x **0,39%** = 772 Tsd. €

Aufnahme

2,6 x 55 Mio. € x **-0,51%*** = 728 Tsd. €

gesamt

1.500 Tsd. €

in % DBS

In Höhe von 750 Mio €

0,20 %

* Konditionsbeitrag Passivgeschäft evtl. zu korrigieren, da Aufnahme durch Kundengeschäft zu aktuell durchschnittlich 0% stattfindet

Ist der Ergebnisbeitrag ausreichend, um den Anspruch aus der Inanspruchnahme des Kapitals abzudecken?

Ambitionsniveau in %	Δ	Eigenmittel SOLL	Kapitalbildung SOLL	p.a.	Dividende	Steuer 30%	Bewertung 0,10%	Betriebsergebnis vor Bewertung	Δ	in % DBS
14,08%	-1,75%	98	3	0,59	0,10	0,29	0,87	1,85	-3,48	0,21%
15,33%	-0,50%	107	12	2,33	0,10	1,04	0,87	4,34	-0,99	0,50%
15,83%		110	15	3,02	0,10	1,34	0,87	5,33		0,61%
16,33%	0,50%	114	19	3,72	0,10	1,64	0,87	6,32	0,99	0,73%
16,83%	1,00%	117	22	4,41	0,10	1,93	0,87	7,32	1,99	0,84%

- Die Freisetzung von Kapital durch Rückführung des SREP-Zuschlags in Höhe von 1,75% und die damit einhergehende Reduzierung des Ambitionsniveaus wirkt sich mit 0,40%-Punkten im Zielbetriebsergebnis aus
- Das Ergebnis aus der Fristentransformation beträgt lediglich 0,20%-Punkte

Welche Handlungsoptionen leiten sich daraus ab?

neues Ziel: Kapitalzuschlag 1,25% (Bucket 2)

"Bucket"	II	III
Zinsänderungsrisiko (+200 BP)	16,0 - 22,5 Mio. €	22,5 Mio. € - 28,5 Mio. €
Zinsrisikoeffizient	16,84% - 23,68%	23,68% - 30,00 %
Gesamtrisikobetrag	872 - 640 Mio. €	640 - 505 Mio. €
ZÄR (+200 BP) / GRB	>2,75 -3,75%	>3,75 - 4,75%
Profilnote	Kapitalzuschlag in %	
1	1,00%	1,50%
2	1,25%	1,75%

Ambitionsniveau in %	Δ	Betriebsergebnis		
		vor Bewertung	Δ	in % DBS
14,08%	-1,75%	1,85	-3,48	0,21%
15,33%	-0,50%	4,34	-0,99	0,50%
15,83%		5,33		0,61%
16,33%	0,50%	6,32	0,99	0,73%
16,83%	1,00%	7,32	1,99	0,84%

- SREP-Zuschlag von 1,75 % auf 1,25%
- Ambitionsniveau von 15,83 auf 15,33
- **Ziel-Betriebsergebnis um 1 Mio. € reduzieren**
- Ziel-Betriebsergebnisspanne von 0,61% auf 0,50% reduzieren

Die Maßnahme, ihre Kosten und weitere Auswirkungen

normative Perspektive

Abbau von Zinsänderungsrisiko bei + 200 BP ad hoc von 24 Mio. € auf 20 Mio. €

z.B. 25 Mio € Festzinszahlerswap, Laufzeit 10 Jahre

mit einem jährlichen Zinsaufwand zwischen 200 und 300 Tsd. €

(je nach Ausgestaltung der Laufzeiten)

ökonomische Perspektive

Der verminderte Anspruch an das Betriebsergebnis vor Bewertung findet Anwendung in der Berechnung des Ergebnisanspruches an das Steuerungsvermögen und wirkt sich somit auf die ökonomische Perspektive aus.

Was bleibt festzuhalten?

So sieht eine mögliche Vorgehensweise aus

- Ermittlung ökonomisches Risikodeckungspotenzial
- daraus Ableitung des Steuerungsvermögens
- Ermittlung des Ergebnisanspruches an dieses Steuerungsvermögens unter Einbettung verschiedener Rahmenbedingungen, u.a. Ziel-Betriebsergebnis vor Bewertung
- Konkretisierung des erforderlichen Betriebsergebnisses vor Bewertung zur Erfüllung der Risikotragfähigkeit in der normativen Perspektive
- hierzu ist die Konkretisierung des Ambitionsniveaus an die Eigenmittel erforderlich
- durch die Beschäftigung mit dem Ambitionsniveau besteht die Chance, ineffiziente Positionen zu identifizieren
- die Inanspruchnahme von Kapital ist untrennbar mit einem Ergebnisanspruch verbunden
- jede Inanspruchnahme wird als Geschäftsfeld betrachtet und bewertet
- ZÄR wird somit zu einem Geschäftsfeld und nach Effizienzgesichtspunkten gesteuert
- Maßnahmen wirken konsistent in beiden Perspektiven der RTF

Ihre Ansprechpartner



Klaus Pfeffer
Abteilungsleiter
Gruppenleiter Gesamtbanksteuerung
Region Bayern
GenoBanken/Verbund

DZ BANK AG
Türkenstraße 16
80333 München

Telefon +49 89 2134-2069
Telefax +49 89 2134 2276
Mobil +49 172 6112376

klaus.pfeffer@dzbank.de



DISCLAIMER

Dieses Dokument wurde von der DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main („DZ BANK“) erstellt und ist ausschließlich zur Verteilung an geeignete Gegenparteien im Sinne des § 67 WpHG mit Geschäftssitz in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Es darf nur von denjenigen (juristischen) Personen genutzt werden, an die es von der DZ BANK verteilt wurde. Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die DZ BANK ist insbesondere nicht als Anlageberater oder aufgrund einer Vermögensbetreuungspflicht tätig. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Es kann eine eigenverantwortliche Prüfung der Chancen und Risiken der dargestellten Produkte unter Berücksichtigung der jeweiligen individuellen Investitionsziele nicht ersetzen. Alle hierin enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen der Emittentin oder dritter Parteien überein. Die DZ BANK hat die Informationen, auf die sich das Dokument stützt, aus als zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne jedoch alle diese Informationen selbst zu verifizieren. Dementsprechend gibt die DZ BANK keine Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen ab. Die DZ BANK übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht werden und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Prospekts oder Informationsmemorandums sowie der allein maßgeblichen Emissionsbedingungen der Wertpapiere erfolgen und auf keinen Fall auf Grundlage dieses Dokuments. Unsere Bewertungen können je nach den speziellen Anlagezielen, dem Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage nicht oder nur bedingt geeignet sein. Da Trading-Empfehlungen stark auf kurzfristigen technischen Aspekten basieren, können sie auch im Widerspruch zu anderen Aussagen der DZ BANK stehen. Die Inhalte dieses Dokuments entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.